



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Europäische Kunst**

**Müseler, Wilhelm**

**Berlin, 1942**

Die Spanische Kunst

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-76627](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-76627)

Spanien	Geschichte	Baukunst	Plastik	Malerei
Spanische Romanik 1035—1225  (Maurisch) 750—1492	Um 500 Westgotenreich 711 Schlacht bei Cherez de la Frontera <b>Herrschaft der Mauren</b> Westgoten im äußersten Norden (Asturien) 811 Spanische Mark Karls des Großen 11. Jh. Vordringen d. christl. Fürsten von Norden nach Süden Die Königreiche: Leon, Kastilien, Aragonien, Navarra 1137 Katalonien m. Arag. vereinigt 1230 Kastilien m. Leon vereinigt <b>Beginn des Aufstiegs</b> 1236—48 Cordoba, Valencia, Sevilla zurückerobert	Westgotische Königshalle Naranco bei Oviedo <b>Maur. Moscheen</b> 786 Cordoba, 1172 Sevilla Granada, Alhambra, um 1250—1350 <b>Romanische Befestigungen</b> Avila (Stadtmauer erhalten) Tarragona, Astorga, Lugo <b>Roman. Kirchen</b> S. Jago de Compostela S. Isidoro in Leon Segovia	Bilderverbot b. d. Mauren  Reicher Skulpturenschmuck an <b>Romanischen Portalvorhallen</b> (südfranzös. beeinflusst) S. Vicente, Avila S. Jago de Compostela S. Domingo in Silos S. Maria zu Ripoll	<b>Maurische Fresken</b> San Baudelio, Kirche <b>Romanische Fresken</b> Sijena (Aragon) Klosterk. Leon, S. Isidoro Tahull, S. Maria Offenbarungshandschriften (Illustrationen zur Offenbarung Johannis) <b>Tafelbilder</b> (In den Museen Barcelona, Lerida, Vich)
Spanische Gotik 1225—1500	1348 die Balearen spanisch Ferdinand v. Aragonien vermählt m. Isabella v. Kastilien (1474—1504) <b>1479: Königreich Spanien</b> Die Krone im Bunde mit der Kirche Die Inquisition 1492 Entdeckung Amerikas (Kolumbus) 1492 Eroberung Granadas <b>Spanien frei von den Mauren</b>	<b>Großartige got. Kathedralen</b> teilw. französ. Einfluß Toledo (5 schiffig) 1227 begonnen Burgos 1221 begonnen (Meister Hans v. Köln) Leon 1250 begonn. Valencia 1262 begonn. Saragossa 1179 begonn., 1490 veränd. Barcelona 15. Jh. Sevilla 1403, 7schiffig, größte Kathedrale Spaniens	<b>Maurisch</b> Granada, Alhambra, Löwenhof <b>Gotische Kathedralplastik</b> meist französ., italienisch, niederländisch beeinflusst Tarragona, Burgos, Palma <b>Grabmäler</b> Leon, Salamanca, Saragossa Toledo: Reliefs im Chor Reliquienkästen und Altäre	<b>Bilderhandschriften</b> 13. u. 14. Jh. Madrid, Nationalbibl. Escorial, Bibl. Sevilla, Kathedrale <b>Fresken</b> französisch beeinflusst Sevilla, S. Lorenzo und Kathedrale Salamanca, Kathedrale <b>Tafelgemälde</b> italienisch beeinflusst Valencia, Palma (Mallorca) Kathedrale Manresa
Spanische Renaissance 1500—1600	<b>1532 Spanien Mittelpunkt des habsburgischen Weltreichs</b> vereinigt mit Deutschl., Burgund, Niederlde., Mailand, Neapel, Sizilien Kolonien in Amerika u. Asien 1556 Abdankung Karls V. Spanien behält außer den Kolonien: Niederlande, Burgund, Italien <b>Beginn des Niedergangs</b> Aufstand in den Niederlanden 1588 Verlust der Armada	<b>Übergangsstil (plateresk)</b> Valladolid, S. Pablo und S. Gregorio Salamanca, S. Esteban, Neue Kathedrale Leon, Kloster S. Marco <b>Spanischer Renaissancestil</b> Diego de Silos, B. de Egas Granada Kathedrale 1520 Malaga Kathedrale 1538 Jaen Kathedrale 1532 <b>Herrerastil</b> (italienisch beeinflusst) Juan de Herrera 1530—97 Escorial, Schloß Valladolid, Kathedrale	Unter Karl V. und Philipp II. vielfach Ausländer (Italiener und Niederländer) <b>Italiener</b> Leone Leoni † 1590 Pompeo Leoni † 1610 (Vater und Sohn) <b>Burgunder</b> Juan de Juni 1510—1577 Felipe Vignari 1470—1533 (Letzter Burgos Kathed., Grabm. Ferdinand v. Aragonien u. Isabella von Kastilien in Granada, Capilla Real) <b>Spanier</b> Alonso Berruguete 1486—1561 Juan de Arfe 1535—1603	Italien. u. flandrische Maler, der bedeutendste Antonis Mor aus Utrecht 1512—1576 <b>Spanier</b> Alonso Sanchez Coello 1550—1590 Luis de Morales 1510—1586 Juan Pantoja de la Cruz 1551—1610 Pereyra 1562—1598
Spanisches Barock 1600—1750	Verlust eines Teils der Kolonien 1640 Loslösung Portugals <b>1701—14 Spanischer Erbfolgekrieg</b> 1704 Gibraltar englisch 1713 Abtretung der Niederlande, Verlust von Mailand, Neapel, Sardinien, Sizilien.	<b>Churriguerastil</b> benannt nach José Churriguera 1650—1723 Madrid, Hospicio Provincial 1732 Granada, Sakristei der Kartause, 1724 Santiago, Kathedrale, 1738	<b>Juan Martinez Montanes</b> 1592—1649 <b>Gregorio Hernandez (Fernandez)</b> 1566—1632 <b>Manuel Pereyra</b> † 1668 <b>Alonso Montanes</b> † 1668 <b>Luisa Roldan</b> 1656—1704 <b>L. S. Carmona</b> 1709—1767	<b>El Greco (Grieche)</b> 1541—1614 <b>Ribera</b> 1588—1652 <b>Zurbaran</b> 1598—1662 <b>Diego Velasquez</b> 1599—1660 <b>Bartholomé Esteban Murillo</b> 1617—1682 <b>Goya</b> 1746—1828

## DIE SPANISCHE KUNST

Spanien ist in seiner Entwicklung jahrhundertlang durch die Herrschaft der Mauren gehemmt worden, verdankt aber diesem orientalischen Einfluß ganz unzweifelhaft eine Bereicherung seines Wesens, die überall fühlbar wird und die für die Kunst Spaniens von größter Bedeutung geworden ist.

In den langen Zeiten der Befreiungskämpfe hat man sich anfangs bewußt gegen den maurischen Einfluß gewehrt und hat aus diesem Grunde französische, niederländische und deutsche Künstler nach Spanien gerufen. In der romanischen wie in der gotischen Epoche ist so vor allem das französische Vorbild vielfach bestimmend gewesen, doch ist allmählich die Kunst Spaniens in immer steigendem Maße selbständig geworden und hat spanisches Wesen und spanische Eigenart ausgeprägt. Um 1500 wurde noch ausdrücklich ein Verbot erlassen, im maurischen Stil zu bauen. Spanische Eigenart mit maurischem Einschlag zeigt sich aber ganz sicher nicht nur in der außerordentlich weiträumigen Anlage aller spanischen Kathedralen (Seite 78 u. 79), die an die noch viel weiteren Moscheen der Mauren erinnern, sondern auch in der großen Freude an Schmuck und Ornamenten, die in dem plateresken Übergangsstil zur Renaissance ebenso lebendig wird wie in dem Stil Churrigueras in der Barockzeit (Seite 124 u. 127).

So fremd solche Bauten mitunter anmuten, so großartig und geheimnisvoll sind die spanischen Räume, die oft fast an Märchen aus Tausendundeiner Nacht erinnern. So eindrucksvoll und tiefempfunden ist auch die spanische Plastik und Malerei, die in dieser Hinsicht nur der deutschen, niemals der französischen, englischen oder italienischen Plastik und Malerei vergleichbar ist. Immer liebt der Spanier einen starken Ausdruck bis zur Ekstase, wie der Deutsche die Stimmung liebt (Seite 196 u. 197). Wenn Luther ein Eiferer ist, ist Ignaz von Loyola besessen. In Spanien hat die katholische Kirche, die sich der Eigenart der Völker in wunderbarer Weise anzupassen verstand, zu allen Zeiten auch einen besonders starken Einfluß gehabt, was besonders bei der Inquisition zum Ausdruck kommt. Das moderne Spanien des Generals Franco hat die Schutzheiligen von Sevilla und Saragossa zum Capitan general ernannt, in dieser Eigenschaft stehen den Madonnenbildern die militärischen Ehrenbezeichnungen eines Oberstkommandierenden (Generalfeldmarschalls) zu. In silberner Karosse hat man das Bild der Virgen del Pilar, der Schutzheiligen von Saragossa, nach Madrid gebracht, damit es neben dem General Franco die Siegesparade der spanischen Armee abnahm. Aus einer solchen Atmosphäre sind auch die Plastiken eines Hernández und Montanes, die religiösen Gemälde Murillos entstanden und auch nur so verständlich.